

Organisatorische Hinweise

Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 4. November 2012 an:

Deutsch-Baltische Gesellschaft in Hessen und Thüringen e.V.
Ingeborg Baumann
Geschäftsstelle Herdweg 79, 64285 Darmstadt
E-Mail: deutschbalten-hessen@web.de
Tel: 06151 967 43 40 oder 0174 951 7768

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Teilnehmerbeitrag

30 Euro für das Seminar, Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

Die Beiträge schließen alle Mahlzeiten (ohne alkoh. Getränke) während der Seminars ein. Falls Ihnen die Entrichtung des Beitrages schwer fällt, bitten wir um Nachricht. Wir werden uns dann im Rahmen unserer Möglichkeiten um eine Kostenreduzierung bemühen. Gerne können Sie auch vorab den Betrag auf unser Konto 6000 730 813, BLZ 501 900 00 bei der Frankfurter Volksbank überweisen. Stichwort: „KMB 2012“

Haus der Deutsch-Balten Herdweg 79, 64285 Darmstadt

Parkplätze vorhanden
Mit der Straßenbahn: Linie 9 (in Richtung Böllenfalltor)
Zustiegemöglichkeiten: Berliner Allee, Luisenplatz oder Schloss bis zur Haltestelle Herdweg.

Übernachtung

Eine begrenzte Anzahl von Hotelzimmern ist für Sie reserviert im:
Park-Hotel Best Western
Grafenstr. 31, 64283 Darmstadt
Tel: 06151 28100
EZ 50 Euro, DZ 60 Euro (jeweils incl. Frühstück) pro Nacht
Bitte nehmen Sie die Hotelbuchungen selbst unter dem Stichwort: „DBGes Hessen und Thüringen“ vor.

ViSdP: Ingeborg Baumann



Fotos: Jüdische Gemeinde Riga

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Hessisches Ministerium der Justiz,
für Integration und Europa



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Deutsch-Baltische
Gesellschaft e.V.



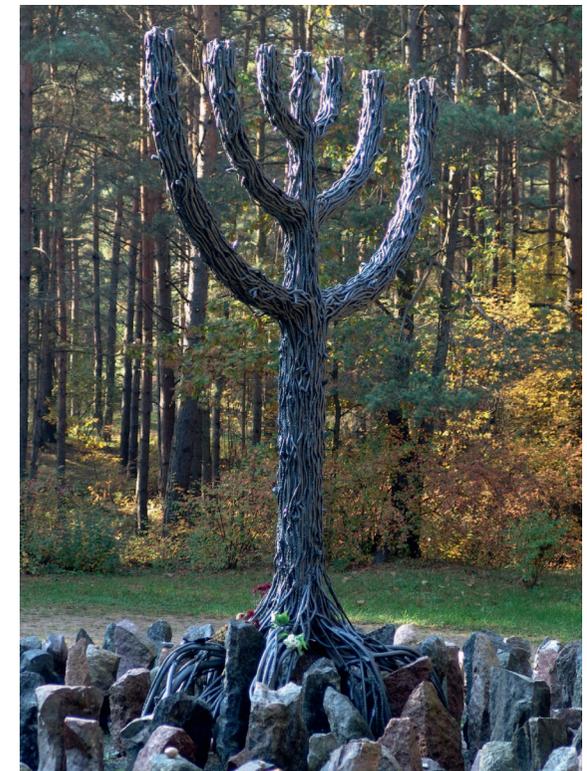
Helfen mit
Jeder Euro kommt an!

Deutsch-Baltische Gesellschaft
in Hessen und Thüringen e. V.



Rumbula 1941

Eine Erinnerung an Lettland unter dem Hakenkreuz



Kulturtag Mare Balticum
17. November 2012

Haus der Deutsch-Balten
Herdweg 79, 64285 Darmstadt

Einladung

Im Wald von Rumbula und auf dem Weg dorthin wurden am 30. November und 8. Dezember 1941 etwa 27.000 Juden ermordet: lettische Juden aus dem Rigaer Ghetto in der sogenannten Moskauer Vorstadt und etwa 1.000 deportierte deutsche Juden aus Berlin. Auf Anordnung der SS-Führung sollte das Ghetto für weitere Deportationen aus Deutschland, Österreich und Böhmen-Mähren geräumt werden. Mit den Vernichtungsaktionen in Riga, Liepaja (Libau), Daugavpils (Dünaburg) und etwa 60 anderen Orten wurden etwa 90 Prozent der Juden Lettlands umgebracht.

Die Deutsch-Baltische Gesellschaft in Hessen und Thüringen lädt zum Erinnern ein. Die dankenswerte Bereitschaft lettischer Zeitzeugen und Wissenschaftler, an diesem Seminar in Deutschland mitzuwirken, bietet die einmalige Chance zu umfassender Information und gemeinsamen Bedenken. Die Lesung aus einer historischen Recherche und die Präsentation des Dokumentarfilmes „RUMBULAS ECHO“ (Work in Progress Excerpts) werden in das Gespräch einführen. Lettische Zeitzeugen werden aus ihren Erinnerungen an das Ghetto berichten. Die Beteiligungsgeschichte von Deutschbalten als Aspekt eines belastenden Erbes kann nicht ausgespart werden. Beispielhafte Initiativen sollen Impulse für eine tätige Erinnerungskultur geben. Zum Ausklang wird eine Andacht die Bedeutung der christlich-jüdischen Überlieferung für das Leben der Nachfahren mit ihrer Geschichte reflektieren.

Wir laden zur Teilnahme ein.

Ingeborg Baumann, Geschäftsführerin
Frank von Auer, Vorsitzender

Der Kulturtag wird begleitet von der Fotodokumentation von Wolf und Hanna Middelman „Dem Judenmord entkommen“. Sie präsentiert Portraits und Lebensläufe von Holocaust-Überlebenden aus Lettland und Litauen.

Programm

- 09.30 Uhr **Begrüßung**
Frank von Auer,
Vorsitzender der Deutsch-Baltischen Gesellschaft
Achim Güssgen-Ackva
Ständiger Vertreter des Direktors
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- 09.45 Uhr Anita Kugler, Berlin
„**Scherwitz Der jüdische SS-Offizier**“
Lesung aus den Kapiteln Rumbula,
Der 30. November, Der 8. Dezember
- 10.30 Uhr Mitchell Lieber, Chicago
„**RUMBULAS ECHO**“
Work in Progress Excerpts, vorgestellt vom
Produzenten. Deutsche Untertitel
- 11.45 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr Aussprache
**mit dem Ghetto-Überlebenden
Dr. Margers Vestermanis, Riga, und dem
Dokumentarfilmer Mitchell Lieber, USA**
Moderation: Frank von Auer, Mainz
- 13.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Dr. Alexander Bergmann, Riga
„**Aufzeichnungen eines Untermenschen**“:
Erinnerungen an das Ghetto in Riga
Aussprache
Moderation: Christian Donath, Kassel
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr Dr. Karlis Kangeris, Riga
**Zur Beteiligung von Deutschbalten an der
Ausplünderung und Ermordung der Juden in Riga**
Aussprache
Moderation: Martin Pabst M.A., Kiel
- 16.45 Uhr Pause

- 17.00 Uhr Winfried Nachtwei, Münster,
Wolf und Hanna Middelman, Göttingen
Tätige Erinnerung
Aussprache
Moderation: Ingeborg Baumann, Darmstadt
- 18.30 Uhr **Andacht**
Pastor Matthias Helms, Rodalben
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Ausgewählte Literatur:

- Anita Kugler: „Scherwitz Der jüdische SS-Offizier“, Kiepenheuer & Witsch 2004
- Andrej Angrick, Peter Klein: „Die „Endlösung“ in Riga. Ausbeutung und Vernichtung 1941 – 1944“. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 2006
- Kathrin Reichelt: „Lettland unter deutscher Besatzung 1941-1944. Der lettische Anteil am Holocaust“. Metropol Verlag 2011
- Literatur, Materialien und Medien zu Deportationen nach Riga 1941/42
Ghetto Riga 1941-1944“
Zusammengestellt von Winfried Nachtwei, Stand 2012

Zeitzeugen

- Michelson, Frida: „I survived Rumbuli“. New York: Holocaust Libr. 1979
ISBN 0-89604-029-1, ISBN 0-89604-030-5
- Elmar Rivosh: „Memoirs“, Riga 2008
ISBN 978-9984-39-515-9
- Alexander Bergmann: „Aufzeichnungen eines Untermenschen: Ein Bericht über das Ghetto in Riga und die Konzentrationslager in Deutschland“. Edition Temmen 2009
- Edward Anders „Amidst Latvians During the Holocaust“, Riga 2011
- Edward Anders, Editor, Rebecca Margolis, Translator „19 Months in a Cellar. How 11 Jews Eluded Hitler's Henchmen“. *The Holocaust Diary of Kalman Linkimer 1941-1945*
Anders Press 2011

Die beiden letztgenannten Bücher wurden uns dankenswerterweise von Prof. Dr. Edward Anders (USA) anlässlich des Seminars gespendet. Wir verkaufen sie für € 8,00 pro Stück plus Porto. Der volle Erlös geht an die Überlebenden des Holocaust im Baltikum durch die Familie Middelman.
Bei Interesse bitte Anruf oder E-Mail.
